

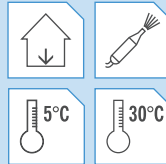


**TECHNISCHE  
INFORMATION**

www.wico.de

# 430KF

**KONZENTRAT-FLIESSESTRICH**



<b>Festigkeitsklasse u. Bindemittelanteil</b>		CA-C20-F4 >570 kg/m <sup>3</sup> CA-C25-F5 >610 kg/m <sup>3</sup> CA-C30-F6 >700 kg/m <sup>3</sup>	<b>Zusammensetzung</b>	Naturanhydrit-Bindemittel mit Zusätzen zur besseren Verarbeitung.
<b>Begehbarkeit</b>	nach ca. 24 – 48 h		<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· ideal für Fußbodenheizung</li> <li>· TÜV zertifiziert</li> <li>· schnelles Abbinden und Erhärten</li> <li>· kurze Einbauzeit, hohe Einbauleistung</li> <li>· geringes Schwindmaß</li> </ul>
<b>Belastbarkeit</b>	nach ca. 7 Tagen			
<b>Vorlauf FBH</b>	max. + 55°C			
<b>Belegreife alle Beläge</b> <small>(Bestimmung mit CM-Gerät)</small>	≤0,5 CM% unbeheizte Estriche ≤0,5 CM% beheizte Estriche		<b>Anwendung</b>	Bindemittel zur Herstellung eines homogenen Calciumsulfat-Fließestrich als schwimmender Estrich sowie als Verbund- und Trennlagenestrich. Hervorragend geeignet für Fußbodenheizung und Hohlrumbodenkonstruktionen.
<b>Brandverhalten</b>	A1, nicht brennbar		<b>Verarbeitung</b>	<p>Zum Mischen werden Zuschläge nach DIN EN 13139 der Gesteinskörnung 0/4 oder 0/8 nahe der Regelsieblinie B8 verwendet. Der Gehalt abschlämmbarer Bestandteile muss kleiner als 1% sein. Organisch Bestandteile dürfen im Sand nicht vorhanden sein.</p> <p>Während der Estrichherstellung und ca. 48 Stunden nach der Einbringung ist Zugluft zu vermeiden. Nach dem 3. Tag intensiv lüften (Stoßlüftung: mind 5 Mal am Tag alle Fenster und Türen für mind. 10 Minuten öffnen, anschließend wieder verschließen). Nicht unter +5°C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.</p> <p>Bei allen Einbauarten außer Estrich im Verbund sind bei Wänden und anderen aufgehenden Bauteilen (z.B. Türzargen, Rohrleitungen) schalldämmende Randstreifen anzuordnen. Bei Heizestrich müssen die Randstreifen eine Bewegung von mindestens 5 mm ermöglichen.</p> <p>Die Estrichnenndicke sind bei calciumsulfatgebundenen Fließ- und Heizestrichen nach den Tabellen 1 - 4 der DIN 18560-2 zu wählen und bei Bauart A zusätzlich um den Außendurchmesser des Heizrohres (d) zu erhöhen.</p>
<b>Lieferform</b>	<b>Sack</b>	<b>Silo</b>		
	-	√		



## TECHNISCHE INFORMATION

[www.wico.de](http://www.wico.de)

# 430KF

## KONZENTRAT-FLIESSESTRICH

### Verarbeitung

Heizestriche können ab dem 7. Tag nach dem WICO Aufheizprotokoll FE-6 aufgeheizt werden.

Das Schwabbeln im Kreuzgang vornehmen. Dabei erfolgt das erste Schwabbeln bis zur unteren Hälfte und das zweite Schwabbeln oberflächennah. Bei höheren Verkehrslasten ist das Merkblatt des BEB Verbandes „Höher belastbare Calciumsulfat Estriche im Gewerbebau“ zu beachten.

Ein Abschleifen des eingebauten Estrichs entfällt. Vor den Bodenbelagsarbeiten ist die Oberfläche von den Bodenlegern nach dem Stand der Technik anzuschleifen und abzusaugen (Merkblätter TKB-8 sowie BEB).

Für die fertige Estrichmischung (Konzentrat-Sandgemisch) ist eine Konsistenzinhaltung von 17,5 - 19,5 cm notwendig. Die Konsistenz wird durch das Fließmaß mit dem Vicatring bestimmt.

Unbeheizte Estrichflächen werden in der Regel fugenfrei hergestellt. Bei starker Sonneneinstrahlung über große Fensterflächen - die eine sehr ungleichmäßige Erwärmung der Estrichfläche bewirkt - kann bei starren Belägen mit einer Kantenlänge der Estrichfläche von mehr als 20 m eine Bewegungsfuge erforderlich sein. Die Fugen sind grundsätzlich an Raumgeometrie und die Belagsgestaltung anzupassen.

Bei Heizestrichen sollten zumindest in den Türdurchgängen Bewegungsfugen ausgebildet werden. Anleitung dazu: Merkblatt 5 „Fugen in Calciumsulfat Fließestrichen“ des IGE un IWM.

### Untergrund

Der tragende Untergrund muss zur Aufnahme des schwimmenden Estrichs ausreichend trocken und ebenflächig sein. Ebenheit und Winkeltoleranzen müssen der DIN 18202 entsprechen.

Der Untergrund darf keine punktförmigen Erhebungen, Rohrleitungen oder ähnliches aufweisen, die zu Schallbrücken und/oder Schwankungen in der Estrichdicke führen können. Falls Rohrleitungen auf dem tragenden Untergrund verlegt sind, müssen sie festgelegt sein.

Durch einen Ausgleich ist wieder eine ebene Oberfläche zur Aufnahme der Dämmschicht - mindestens jedoch der Trittschalldämmung - zu schaffen. Ausgleichsschichten müssen im eingebauten Zustand eine gebundene Form aufweisen.

Schüttungen dürfen verwendet werden, wenn ihre Brauchbarkeit nachgewiesen ist. Druckbelastete Dämmstoffe dürfen auch als Ausgleichsschicht verwendet werden.



## TECHNISCHE INFORMATION

www.wico.de

# 430KF

## KONZENTRAT-FLIESESTRICH

### Besondere Hinweise

Über Bauwerksfugen sind immer Bewegungsfugen im Estrich anzulegen. Wird er Boden mit Wasser beaufschlagt, so ist er Fließestrich genauso wie der Zementestrich vor Feuchtigkeit zu schützen und mit einer Dampfsperre nach DIN 18195 abzudichten. Dies ist schon deshalb notwendig, um insbesondere im Randbereich die Dämmung vor Durchnässen zu schützen und einen technisch einwandfreien Estrich zu erhalten.

Nicht geeignet ist der Calciumsulfat-Fließestrich für alle Nassräume, in denen meist Gefälle und planmäßig genutzte Bodenläufe vorgesehen sind (z.B. gewerbliche Küchen, Wäschereien, Waschräume und Räume in denen Schwimmbäder oder Saunen eingebaut werden).

Der Wicoplan 430KF ist für die Verwendung in Nassräumen bis zu einer Feuchtigkeitsbeanspruchung W1-I nach DIN 18354-1 bzw. W3 bis zu einer Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse nach ÖNORM B3407 geeignet.

Ein mit WICOPLAN 430KF hergestellter Calciumsulfat-Fließestrich ist für die Aufnahme sämtlicher handelsüblicher Klebstoffe geeignet.

Normen und Prüfvorschriften:

- DIN EN 13454-1 Binder/Konzentrat
- DIN EN 131239 Gesteinskörnung von Mörtel
- DIN 18195 Bauwerksabdichtungen

Für die Verarbeitung von Bauprodukten sind die einschlägigen europäischen Normen sowie die nationalen Ergänzungen zu beachten. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der EN 13813 und DIN 18560 bzw. Ö-Norm 3732.

### Sicherheitshinweise

Reagiert mit Wasser alkalisch. Für detaillierte Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

3/3

Info- und Bestellhotline: + 49 (0)89/32902-0

### Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.

05/2018